



## Wer sind wir?

Wir sind das neue Racing Team des VfL Lüneburg! - In der Radsportsparte haben sich dieses Jahr mehrere Rennsportler mit jahrelanger Erfahrung zusammengetan, um wieder Radrennen in ganz Norddeutschland zu fahren. Mit der eigenen Trainingsrennserie „Rund am Motodrom“ auf dem ADAC-Gelände in Embsen fördern wir zusätzlich den regionalen Radsport vom Hobbyfahrer bis zum Bundesliga-Profi. Bisher erfolgreich in verschiedenen Teams, wie dem Mobil Krankenkasse Cycling Team oder auch der Rad Crew Hamburg, vereinen wir uns nun zum VfL Racing Team und gewinnen immer mehr Mitstreiter.

## Mittelverwendung

- Anschaffung Renn- und Trainingsbekleidung
- Finanzielle Absicherung der Trainingsrennserie
- Kostenbeteiligung an Startgeldern und Fahrtkosten der Fahrer

## Unsere Ziele 2025

- erneutes Podium bei den Cyclclassics Einzel- und Teamwertung
- Podestplatz Gesamtwertung im Specialized-Cup
- mehrtägige Rundfahrt bestreiten
- Quali und Teilnahme an der deutschen Meisterschaft
- Weiterentwicklung der Trainingsrennserie
- neue Mitglieder beim Einstieg in den Rennsport unterstützen

## Warum Radsport sponsern?

Als Radsportler präsentieren wir unsere Sponsoren nicht nur bei Rennen, sondern auch auf den täglichen Trainingsausfahrten und bei der etablierten Trainingsrennserie, die monatlich stattfindet. Dort gibt es auch Werbemöglichkeiten mit Banner, Fahnen etc. Radsportbekleidung bietet vielfältige Sponsorenflächen auf Brust, Rücken, Taille, Oberschenkel, Gesäß und Schultern.

Landeszeitung 17.08.2024

## Trainingsrennen sind der Renner

Seit April organisiert der VfL Lüneburg für alle offene Übungseinheiten in Embsen auf dem ADAC-Gelände

VON KATHRIN BENSEMANN

Lüneburg. Als es nach Corona immer mehr Rennradfahrer gab, aber immer weniger Radrennen, hatte Bastian Leder vom VfL Lüneburg eine Idee: Warum nicht selbst mit der Radsportsparte Rennen organisieren? Bei denen sich Profis messen, aber auch Anfänger neue Rennfähigkeiten sammeln können. Gesagt, getan.

Schon kam uns das ADAC-Gelände in dem Kopf, wo es keine Anlagen gibt und wir uns super ausrichten können. Das ist eine geile Location“, versichert Bastian Leder. Bei den Veranstaltungen haben sich die Fahrer gleich auf offene Ohren und starren im April dieses Jahres das erste offene Trainingsrennen.

Es kommen Aktive aus Kiel und dem Weserbergland. Seitdem hat sich ein fester Termin etabliert: An jedem zweiten Donnerstag im Monat haben Rennradfahrerinnen und -fahrer auf dem Gelände des ADAC-Geländes ein Rennen. Gegen Abend, wenn die Berufe auf dem Gelände ruhen, geht es los.

Die Idee kommt an Letzte Woche zählte das Organisationssteam 90 Teilnehmer – eine neue Bestmarke. Langsam spricht es sich herum, sogar aus dem Weserbergland kommen Leute, weil es insgesamt ein vergleichbares Angebot gibt“, freut sich auch Leder. Vorwiegend sind es Fahrer, die über die positive Resonanz.

Zugewandert sind nur Rennradfahrer, aber auch Mountainbiker und/oder



Das Organisationssteam der VfL Radsportsparte: Klaus Lohse (hintere Reihe, v.l.), Reinhold Pompe, Markus Meyer, Jörg Sündermann und Eckard Lützenberger sowie Michael Zellmann (vorne, v.l.), Mike Schedler, Bastian Leder und Ole Salowski.

benötigungen erfordert neben einer Grundkondition vor allem Übung und Erfahrung. Das Know-how eines Fahrers am Rennrad des Vordermanns gehört genauso dazu wie das Zulassen einer Lücke oder das Ablassen und Wiedereinsetzen bei hoher Geschwindigkeit. Kretschl nennt sich das Rennterminologie an der Spitze einer Gruppe. „Und das lernt man nur durch Machen“, versichert Bastian Leder.

Wettkampfgruppe hat sich längst etabliert. Er und Vereinskollege Florian Gertz nutzen die Termine selbst als Training. Für die beiden geht es an diesem Wochenende beim letzten Rennen des Specialized-Cup. Die Plätze 3 und 4 an der Gesamtwertung. Amwechsen hat sich

wenn du da zügig, hoch marst, merkst man die Schwere.“ Auch immer mehr Rennradfahrerinnen nutzen das Angebot. „Sie machen hinterher so einen tollen Erfolg“, stellt Bastian Leder in Aussicht. Nun steht aber erst einmal der letzte Termin des Jahres an und das mit einem Novum: Am Donnerstag, 19. September, ist ein Einzelrennen geplant.

Für das kommende Jahr haben Leder und Co bereits eine Fortführung mit dem ADAC festgezurrt. Die Fahrgastorga kann also weitergehen.



## Meilensteine 2024:

- Gründung und Etablierung der Trainingsrennserie mit sechs Terminen in der Saison
- Cyclclassics60: 2. Platz in der Gesamtwertung und Sieg in der Altersklasse Masters2 durch Mike Schedler
- Cyclclassics100: Sieg in der Teamwertung durch unseren Fahrer Florian Gertz mit seinem bisherigen Team
- Gesamttränge vier und fünf beim Specialized-Cup, der acht Rennen über die gesamte Saison umfasst



## Schedler bei Cyclclassics auf Rang zwei

Lüneburg. Rang zwei unter gut 3000 Aktiven – Mike Schedler hat bei den Hamburg Cyclclassics auf der 60-km-Radstrecke den Gesamtsieg im Sprint nur knapp verpasst. Schedler gewann immerhin in der Altersklasse 40-49, die mit 447 Teilnehmern stark besetzt war, und schaffte es in der Gesamtwertung erstmals auf Treppchen.

Schedler ist ein sich Lizenzamateur des VfL Lüneburg, startet bei den großen Jedermannrennen aber für das Mobil Krankenkasse Cycling Team. Er hielt als reiner Sprinter in einer gut 40 Fahrer umfassenden Spitzengruppe auch am Kösterberg in Blankenese mit, fuhr dann auf der Elbchaussee ohne Helfer einen langen Sprint. Nur der spätere Sieger Nico Hörnig ging den Lüneburger 100 Meter vorm Ziel noch ab.

Auch auf der 100-km-Strecke gab es ein Podium mit VfL-Beteiligung. Dort gewann Florian Gertz mit dem RadCrew Hamburg RaceTeam die Mannschaftswertung. Auch Florian ist sonst Teil des VfL Lüneburg Masters Racing Teams. lz



Landeszeitung 13.09.2024

Mehr Informationen zu den Rennen gibt es auf der Homepage der Radsportsparte: <https://rad.sport-lueneburg.de/>

